



Pflegeanweisung Bona Sportive System

Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Sportparkettböden gem. DIN 18356 Parkettarbeiten, die bauseitig mit dem Bona Sportive System versiegelt wurden.

Allgemeine Hinweise

Die DIN 18032-2 - Hallen für Turnen und Spiele, Richtlinien für Planung und Bau - stellt an den Boden besondere sporttechnische Eigenschaften. Unter anderem muss er pflegeleicht, hygienisch, ungefährlich (keine Rutsch-/Brandverletzungen), trittsicher sein und bestimmte Gleiteigenschaften (Gleitreibungsbeiwert) aufweisen. Diese Gebrauchseigenschaften werden durch eine Versiegelung mit geprüften, speziell für Sportböden entwickelten Eigenschaften erzielt und bleiben durch eine sachgemäße Reinigung und Pflege erhalten.

Beachten Sie aber auch: Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der von der jeweiligen Temperatur des Raumes und der darin befindlichen Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden kann. „Holz atmet“ sagt man, d.h. es finden werkstoff- und raumklimatisch bedingt, Wechselwirkungen statt. Bei relativ hoher Umgebungsfeuchte nimmt der Holzfussboden Feuchtigkeit auf und vergrößert sein Volumen. Umgekehrt, bei relativ trockener Umgebung (wie z.B. in der Heizperiode im Winter) gibt das Holz Feuchtigkeit ab und verkleinert das Volumen der Holzteile und/oder der Verlegeeinheit.

Die Folge ist eine Fugenbildung am Parkettboden während der Heizperiode. Bewerten Sie das nicht negativ, sondern als Beweis für die Natürlichkeit des Holzfussbodens. Die raumklimatischen Bedingungen sollten bei ca. 20°C und 55-60 rel. Luftfeuchtigkeit liegen. Sorgen Sie insbesondere während der Heizperiode für zusätzliche Raumluftbefeuchtung, dies nutzt nicht nur dem Parkettboden, sondern auch dem Wohlbefinden und der Gesundheit der Nutzer.

Falls möglich, sollten die Räume erst einige Tage nach Fertigstellung des Parkettbodens benutzt werden. Durch regelmäßiges Lüften und Heizen wird die Restraumfeuchte an die Außenluft transportiert, ohne dass negative Einwirkungen auf den Holzfussboden zu befürchten sind. Dennoch kann es in besonderen neubaubedingten Fällen zu einer leichten Verformung des Holzes kommen, die aber beim Austrocknen des Baukörpers wieder verschwindet.

Versiegelungen schützen die Oberfläche des Holzes vor Verschleiß und bewirken vor allem die leichte und Kosten sparende Reinigung und Pflege. Die Versiegelung schützt das Holz durch eine Filmschicht, so dass das Holz keine Schmutzstoffe aufnehmen kann. Diese Schicht unterliegt aber im Laufe der Zeit, je nach Beanspruchung, einem mehr oder minder starken Verschleiß.

Schmutz und Staubkörnchen unter den Schuhsohlen verkratzen die Versiegelung. Durch eine regelmäßige Pflege, kann dieser Verschleiß jedoch verhindert werden.

14 Tage Schonzeit

Frisch versiegelte Parkettflächen 8 bis 12 Stunden austrocknen lassen, vorher nicht begehen. Die ersten 14 Tage das Parkett nur schonend benutzen. Nur trocken reinigen, noch keine Einpflege durchführen. Die Einpflege erfolgt frühestens nach 14 Tagen

Unterhaltsreinigung

Die versiegelten Sportholzfussböden werden zunächst mit einem Mopp, Harbesen oder Staubsauger trocken gereinigt. Hierfür kann auch das staubanziehende Bona Mikrofaserpad verwendet werden. Für eine einfache und schnelle Reinigung von leichten Trittspuren und anhaftendem Schmutz verwenden Sie bitte den Bona Parkett Sprühreiniger inkl. des Bona Reiniger Pads (in einem Starter-Set erhältlich). Durch das Sprüh-Wisch Verfahren wird eine zu nasse Reinigung des Holzfussbodens verhindert.

Alternativ zu dieser Methode fügen Sie dem Wischwasser Bona Sportive Cleaner hinzu und wischen Sie den Boden auf die herkömmliche Weise mit einem gut ausgewringenen Lappen. Bei Flecken Bona Sportive Cleaner höher konzentriert einsetzen. Nur **nebefeuert** wischen. Auf keinen Fall Stahlwolle verwenden, die Versiegelung würde verletzt, so dass Feuchtigkeit und Staub eindringen können. Auch handelsübliche Mikrofasertücher können die Lackoberfläche schädigen. Hier bitte nur für versiegelte Holzfussböden geeignete Mikrofasertücher verwenden.

Intensivreinigung

Sie wird nach Bedarf zur Entfernung von Tritt- und Absatzspuren sowie zur Entfernung von Körperfetten durchgeführt. Dazu Bona Sportive Cleaner Plus dem Wischwasser zugeben.

Erst und Vollpflege

Bei reinen Sportböden grundsätzlich nicht erforderlich!

Bei stärkerer Strapazierung (z.B. in Mehrzweckhallen) ist eine Vollpflege mit Bona Freshen Up durchzuführen.

Die Häufigkeit der notwendigen Pflegemaßnahme ist abhängig von der Nutzung des Raumes.

- Mittelstark beanspruchte Böden, ca. alle 8-14 Tage
- Stark beanspruchte Böden, 1 x wöchentlich



Pflegeanweisung Bona Sportive System

Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Sportparkettböden gem. DIN 18356 Parkettarbeiten, die bauseitig mit dem Bona Sportive System versiegelt wurden.

Eine Vollpflege ist immer dann notwendig, wenn kein ausreichender Pflegemittelfilm mehr vorhanden ist bzw. eine Grundreinigung durchgeführt wurde.

Grundreinigung

Eine maschinelle oder manuelle Grundreinigung ist nur dann erforderlich, wenn der Boden stark anhaftende Verschmutzungen aufweist, die sich durch die Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen. Für diese Grundreinigung eignet sich Bona Remover. Bei der Reinigung den Boden nicht mit Wasser überschwemmen, da sonst Schäden durch Holzquellungen entstehen können. Die Reinigungslösung sofort wieder aufnehmen. Mit klarem Wasser nachwischen, danach kann bei Bedarf wieder neu mit Bona Freshen Up eingepflegt werden

Renovierung

Bauseitig versiegelte Sportböden

Sportböden welche mit dem Bona Sportive System bauseitig versiegelt und ausschließlich nach der Pflegeanweisung mit Bona Sportive Cleaner, Sportive Cleaner Plus und dem Pflegemittel Bona Freshen Up gereinigt und gepflegt worden sind, können u. U. bei Renovierungsarbeiten nachversiegelt werden, ohne dabei die Versiegelung bis auf das rohe Holz abzuschleifen. Eine Renovierung ist möglichst dann durchzuführen, bevor die Versiegelung starke Abnutzungserscheinungen bzw. starke mechanische Beschädigungen aufweist. Eine Nachversiegelung durch 1-2 Aufträge Bona Sportive Finish ist nach erfolgreicher Grundreinigung und einem ausreichenden Lackzwischen-schliff K120 möglich - Probeflächen sind anzulegen.

Werkseitig versiegelte Sportböden

Hier wird von einem Nachversiegeln abgeraten, da es zwischen den beiden Lacksystemen zu Haftungsschwierigkeiten kommen kann.

Altböden

Eine Nachversiegelung ist grundsätzlich aufgrund von möglichen Haftungsproblemen wegen vorhandenen Reinigungs- und Pflegemittelresten nicht möglich.

Raumklima

Die Werterhaltung des Holzbodens und das Wohlbefinden des Menschen erfordert die Einhaltung eines gesunden Raumklimas (20°C und ca. 50-60% rel. Luftfeuchtigkeit).

Bei Unterschreitung des Wertes an relativer Luftfeuchte muss mit einer Fugenbildung gerechnet werden.

Wichtige Hinweise

Bei Sportgeräten mit Gummiunterlagen kann es durch die in diesen ggf. enthaltenen Weichmachern zu dauerhaften Markierungen in der Versiegelung (sog. Weichmacherwanderung) kommen. Solche Verfärbungen sind nicht als mangelnde Qualität des Lacksystems zu bewerten! Ggf. müssen geeignete und weichmacherfreie Unterlagen zwischen den Sportgeräten und der versiegelten Oberfläche zum Einsatz kommen.

Vorsichtsmaßnahmen

Reinigungs- und Pflegemittel von Kindern fernhalten, da diese gesundheitsschädigend wirken können. Bitte hierzu die Hinweise auf den jeweiligen Produktbeschreibungen und Sicherheitsdatenblättern beachten.

Bitte beachten Sie die Verarbeitungshinweise auf den technischen Merkblättern von Bona Parkett Sprühreiniger, Bona Sportive Cleaner, Sportive Cleaner Plus, Freshen Up und Bona Remover.

Bitte unbedingt beachten:

Von uns unterbreitete Vorschläge und Empfehlungen werden sorgfältig auf Basis unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen und der uns zur Verfügung gestellten Informationen erstellt. Aufbau- und Verarbeitungsvorgaben erfolgen nach bestem Wissen, erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und befreien nicht von der eigentlichen Prüfung der Vorschläge und Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich (z. B. durch Anlegen von Probeflächen gem. DIN 18356). Das Beachten von Hinweisen auf Verpackungen, Etiketten, technischen Informationsblättern, Bedienungs-, Ver- und Bearbeitungsanweisungen sowie Kennzeichnungen und einschlägigen technischen Richtlinien und Normen und die Ausführung der Arbeiten durch einen gewerblichen Verarbeiter nach den entsprechenden Vorschriften wird vorausgesetzt. Mit dem Erscheinen dieser Hinweise verlieren alle vorausgegangenen Produktinformationen zu diesem Produkt en ihre Gültigkeit (Stand 10.2009)

Service Telefonnummer 0 180 - 42 66 28 3

Bona Vertriebsgesellschaft mbH

Deutschland

Jahnstraße 12

65549 Limburg a.d. Lahn

Telefon

+49 6431 4008-0

Telefax

+49 6431 4008-25

E-Mail

bona@bona.com

Internet

www.bona.com